

Die Spiegelaffäre - Zitate aus der geschichtswissenschaftlichen Sekundärliteratur



Der Titel, der die Affäre auslöste StaHH 720-
1_CP_36885_14

1. „Die Affäre konfrontierte die Deutschen im Grunde mit jeder Frage ihrer Nachkriegsexistenz. Ist eine bürgerliche Regierung in einem Land von Mittelklassekonsumenten noch zu rechtfertigen? Kann eine moderne Industriegesellschaft fortfahren, ihre Angelegenheiten nach Gesetzen aus dem Jahre 1867 und einer Weltanschauung aus dem Jahre 1914 zu regeln? War die Stabilität, die — bis 1962 — die zweite deutsche Republik so vorteilhaft von ihren unglücklichen Vorläufern unterschied, wirklich stabil? Oder war es nur Verkalkung?“

Aus: David Schoenbaum: *Ein Abgrund an Landesverrat*, Wien/München/Zürich 1964, S. 149



Hamburger Polizei sperrt Redaktionsgebäude StaHH 720-
1_CP_36885_22

2. „Die Spiegel-Affäre ist ein Modellfall. Sie zeigt politische Verhaltensweisen, die so komprimiert sonst kaum zu beobachten sind. So kann die Analyse der Affäre zugleich ein Schlüssel sein zum Verständnis der Politik in der Bundesrepublik.“

Aus: Alfred Grosser, Jürgen Seifert: *Die Staatsmacht und ihre Kontrolle*, Freiburg 1968, S. 12

Die Spiegelaffäre - Zitate aus der geschichtswissenschaftlichen Sekundärliteratur



Kundgebung für den Spiegel StaHH 720-1_CP_36885_19

3. „Die *Spiegel*-Affäre veränderte die politische Kultur der Bundesrepublik. Zum ersten Mal in der jungen Geschichte des Staates regte sich massiver öffentlicher Protest gegen die Regierung. »Der *Spiegel* ist tot - die Freiheit ist tot!« war plötzlich auf Pappschildern im ganzen Land zu lesen. Überrascht stellte das Ausland fest: Die westdeutsche Öffentlichkeit hatte in Sachen Demokratie Fortschritte gemacht. Sie war bereit, für die Pressefreiheit auf die Straße zu gehen.“ Aus: Thomas Ramge: *Die großen Politskandale*, Frankfurt, N.Y. 2003, S. 69

4. „Dem SPIEGEL wurde vorgehalten, dass er gegen das Arkanum¹ verstoßen habe, die Verteidigungspolitik als Tabu zu behandeln. Die Regierung verletzte wiederum die Norm der Pressefreiheit. In diesen Normenkonflikten spiegelte sich die anlaufende Binnendemokratisierung der Bundesrepublik wider, die Wendung von einer konservativen zu einer liberalen Staatsauffassung, mithin die Abkehr vom fatalen autoritären Erbe.“ Aus: Hans-Ulrich Wehler. *Die Deutschen und der Kapitalismus*, Frankfurt 2014, S. 52

¹ Höchstes moralisches Gut

Die Spiegelaffäre - Zitate aus der geschichtswissenschaftlichen Sekundärliteratur

Arbeitsaufgaben Sekundarstufe I

1. Lies den Beitrag von Christoph Strupp zur Spiegel-Affäre im Hamburg-Geschichtsbuch.
(<http://geschichtsbuch.hamburg.de/epochen/sechziger-jahre/die-spiegel-affaire/>)
- 2.. Skizziere aufgrund der Aussagen die Haltung der beiden Politologen der sechziger Jahre zur Spiegelaffäre.
2. Erarbeite aus den Texten des Hamburg-Geschichtsbuchs zu den Epochen Sechziger Jahre / Siebziger und Achtziger Jahre Gründe für diese Beurteilungen.
(<http://geschichtsbuch.hamburg.de/epochen/sechziger-jahre/> und)
3. : Gib die Hauptaussagen der beiden Historiker im 21. Jahrhundert über die Spiegelaffäre wieder.
4. Beziehe als Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland Stellung. Wie wichtig war die Spiegel-Affäre? Ist sie es noch? Argumentiere mit dem, was du von Politik und Presse wahrnimmst.



Rudolf Augstein entkommt zunächst der Verhaftung durch die Hintertür StaHH 720-1_CP_36885_08